

Rundes Jubiläum

Wir feiern zwanzig Jahre Bürgerverein Lerchenau

Im November 2003 gründete sich der Bürgerverein Lerchenau mit 50 Mitgliedern. Seither haben wir viel bewegt.

In den letzten zwanzig Jahren war der Bürgerverein Lerchenau auf vielen Gebieten aktiv. Er veranstaltet bis heute das jährliche Ramadama und einmal im Jahr das Musik-Café, oder alle zwei Jahre den Kunsthandwerkermarkt „Kreatives Schaffen in der Lerchenau“. Neu dazugekommen sind das Reparatur-Café oder ein Verschenke-Wochenende. Sehr gut angenommen wurde der seit 2018 an der Kirche St. Agnes stehende Bücherschrank.

Aber auch viele Feiern waren seit unserem Bestehen darunter, wie das Namenstagsfest der Lerchenau, Weinfeste und Faschingsfeiern, die wir gern auch mit anderen Vereinen zusammen organisiert haben. Ausflüge und Konzerte bereichern das Angebot bis heute.

Ausstellungen wie die Lerchenau aus der Luft, Geschäfte und Betriebe oder über den Eggarten fanden große Beachtung und waren gut besucht. Kommunalpolitisch ist uns der Erhalt von möglichst viel Grün im Stadtviertel wichtig. Wir haben uns dazu mit weiteren Initiativen aus dem Münchner Stadtgebiet zu Bündnissen zusammengeschlossen und Diskussionsveranstaltungen organisiert. Nicht verhindern konnten wir leider den Abriss des



Künstlerhauses von Otto Zehentbauer, für das wir sehr gekämpft haben. Auch die geplante sehr dichte Bebauung am Eggarten sehen wir in vieler Hinsicht kritisch.

Neben dem vielen Engagement ist nun Zeit zu feiern. Unser 20-jähriges Vereinsjubiläum begehen wir **am 8. Juli 2023 ab 14.00 Uhr** im Pfarrheim von St. Agnes! Lassen Sie uns gemeinsam feiern und auf zwei Jahrzehnte voller Engagement und Zusammenhalt zurückblicken. Für gute Stimmung sorgen unter anderem die Lerchenauer Tanzmusi am Nachmittag und Andi Lipperer mit Anderl Stoll am Abend. Auch für unsere jüngsten Gäste haben wir ein abwechslungsreiches Kinderprogramm vorbereitet. Kaffee und Kuchen gibts vom Bürgerverein Lerchenau. Das Team vom Restaurant La Giara sorgt für das leibliche Wohl und verwöhnt uns mit kulinarischen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken. Wir freuen uns auf eine schöne Jubiläumsfeier mit Ihnen!

**Dringend noch
Kuchenspender gesucht!**
Bitte tragen Sie zum Erfolg unseres
Festes bei und spendieren Sie uns einen
Kuchen für unser nachmittägliches
Kuchenbuffet. Herzlichen Dank!

Musik 1

Musik-Café

Falls Sie die Zeitung noch rechtzeitig erhalten, erinnern wir gern nochmal an das Musik-Café am Sonntag, den **2. Juli**, Beginn um 15.00 Uhr, Einlass um 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Musik 2

Konzert in St. Agnes

Zum Abendkonzert „Musik verbindet Kontinente“ lädt St. Agnes am Donnerstag, **6. Juli** um 19.00 Uhr zu einem australischen Chor-Konzert ein. Die musikalische Gestaltung hat Penleigh and Essendon Grammar School Choir. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen.

Musik 3

Orchester München-Nord

Am Sonntag, den **9. Juli** um 16.00 Uhr veranstaltet das Orchester München-Nord im Theatersaal im Augustinum ein Sommerkonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Christian Bach, und Juan Crisóstomo de Arriaga. Der Eintritt ist frei, das Orchester freut sich über Spenden.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Anne Wolfenstetter

Robiniestraße 35 · Lerchenau

Die besondere Empfehlung – der Bürgerverein präsentiert:

Die Anonymen Nostalgiker singen Wirtshausgeschichten

Sie sind ein Geheimtipp und sie haben schon ihre Fans in der Lerchenau. Wir freuen uns über einen erneuten Besuch der niederbayerischen A-cappella Gruppe Anonyme Nostalgiker am **22. Juli** im Pfarrheim von St. Agnes (Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr).

Wirtshausgeschichten heißt das neue, inzwischen 15. Programm der A-cappella Gruppe Anonyme Nostalgiker und verspricht wieder, ein ganz ungewöhnliches zu werden. Man darf sich mit den Sängern musikalisch an den Stammtisch setzen und menschliche Aufbrüche

lein ihm zwitschert, und die Wildererin nicht, wen genau sie erschossen hat. Tiefgründige Lebensweisheiten entspringen dem schon etwas schweren Schädel nicht mehr ganz Nüchternen. Die bissigsten Sprüche stammen aus den zahnlosesten Mündern und die trockensten Pointen von den schlimmsten Alkoholikern. Man hört den Bach vor der Tür rauschen, den Männergesangsverein proben und besucht gemeinsam einen ausgesprochen folgenschweren Faschingsball. Dabei findet sich der Zuschauer nicht nur bei einem Weißbier in Bayern wieder, sondern unvermittelt auch in einem Wiener Beisl auf einen Heurigen oder kurzerhand



und Abgründe, Hochgefühle und Tiefpunkte, Höherstufungen und Niederungen beobachten. Man erlebt leicht Debile und schwer Gestörte in ihrer ganzen Bandbreite, aber aus sicherer Distanz. Da erzählt einer von seinen Erlebnissen im Krieg oder eher von der Freundin, die ihn währenddessen sitzen gelassen hat, der andere teilt seine wahrhaft niederschmetternden Erfahrungen beim Fensterln mit den Umsitzenden und eine dritte beteuert, dass ihr Mann nicht zu vielem taugt. Die Wirtin weiß nicht, was sie kochen soll, das junge Paar nicht, welches Vög-

in einer Kneipe der Bundeshauptstadt vor einer Berliner Weissen. Das Programm mag derber sein, als man es von den Anonymen Nostalgikern bislang gehört hat, stilsicher lenken die Künstler mit ihrem hinterkünftigen Humor aber jede Zotigkeit, jedes Klischee, jede Ausfallerscheinung in die richtigen Bahnen. Und zum ersten Mal stellen Katharina Thallinger (Sopran), Franziska Runge (Alt), Dr. Karl-Bernhard Silber (Tenor), Josef Westner (Bariton) und Josef Denk (Bass) dabei unter Beweis, dass sie nicht nur Sänger, sondern auch Multiinstrumentalisten sind!

jw

Wer kann helfen?

Wohin mit den Figuren von Otto Zehentbauer?

Nachdem die Arbeitsmodelle des Bildhauers Otto Zehentbauer noch vor dem Abriss des Hauses an der Lerchenauer Straße gerettet werden konnten, haben zumindest die sehr großen Figuren aus dem Atelier schon eine Odyssee hinter sich.

Ein großes Kirchenkreuz hat die Stiftung der Raiffeisenbank mitgenommen, es ist jetzt in der Raiffeisenbank zu sehen, eine andere große Figur – der heilige Johannes – ging beim Auszug zu Bruch. Der Kulturhistorische Verein Feldmoching und Martin Schreck brachten die verbleibenden beiden großen Skulpturen zuerst in die Mehrzweckhalle an der Georg-Zech-Allee, von wo sie nach einigen Jahren in den Keller von St. Agnes verbracht wurden. Es handelt sich dabei um das aus Gips gefertigte Arbeitsmodell einer großen Madonna mit Kind, das leider von Otto Zehentbauers Schwiegersohn Gerhard Schramm recht bunt bemalt wurde. Die hölzerne Madonna wurde nach diesem Modell 1912 für St. Georgen in Bayreuth gefertigt. Die an sich recht hübsche Figur müsste unbedingt restauriert und neu gefasst werden, was aber gegebenenfalls mit Unterstützung des Bürgervereins möglich wäre, der zusammen mit dem Kulturhistorischen Verein Feldmoching der Eigentümer der Modelle ist. Die andere



Skulptur ist das Modell eines fußwaschenden Mannes. Wer der Auftraggeber zu dieser Arbeit war, ließ sich bislang nicht ermitteln. Sie dürfte um 1920 entstanden sein und müsste ebenfalls erst restauriert werden, da die zwei Transporte der schweren Figuren ihre Spuren hinterlassen haben.

Beide Figuren müssen nun leider aus den Kirchenräumen von St. Agnes wieder entfernt werden und suchen eine neue Heimat. Idealerweise einen Ort, an dem sie dauerhaft verbleiben könnten, vielleicht eine Kirche oder ein kirchliches Gebäude? Notfalls aber auch wieder eine Zwischenlösung, eine Garage oder ein trockener Schuppen, wo sie für eine gewisse Zeit untergestellt werden könnten. Wer kann uns hier weiterhelfen? Wir sind dankbar für Ideen oder Vorschläge.

kk

Die hölzerne Madonna mit Kind (links) wurde 1912 für Bayreuth gefertigt. Das viel zu bunt bemalte Arbeitsmodell dazu stand mehr als ein Jahrhundert lang im Atelier von Otto Zehentbauer, genauso wie ein sich die Füße waschender Mann. Beide Gipsmodelle suchen nun einen neuen Platz.

Gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich

Immer Ärger mit den E-Scootern...

Vor vier Jahren wurden die Elektro-Roller eingeführt und mittlerweile gehören sie zum Stadtbild. Sie sind praktisch, denn sie bringen einen abends schnell nach Hause, wenn schon längst keine U-Bahn oder kein Bus mehr fährt. Ob sie wirklich Autofahrten ersetzen (oder eher Fußwege oder Radfahrten) und damit ökologisch sinnvoll wären, sei dahingestellt.

In jedem Fall erfordern die neuen Verkehrsteilnehmer gegenseitige Rücksichtnahme, vor allem, wenn sie nach der Fahrt abgestellt werden. Dann ist auch manchmal die Geduld der Anwohner und Fußgänger gefragt, wenn die E-Scooter kreuz und quer auf dem Gehweg stehen

oder gar liegen. Die meisten Rollerfahrer stellen ihre Fahrzeuge vorbildlich ab. Lediglich bei einigen sehr schmalen Gehwegen, die wir in der Lerchenau hier auch haben, kommt es zu Problemen, wenn nicht daran gedacht wird, dass auch Personen mit Kinderwägen oder Rollatoren vorbeikommen sollen. In so einem Fall sollte der Scooter lieber bis zur nächsten Ecke geschoben und abgestellt werden, wo das Grundstück abgesschrägt und der Gehweg breiter ist. Dort ist meist ausreichend Platz. Sollte man sich dennoch über falsch geparkte, störende Fahrzeuge ärgern, gibt es eine zentrale Internetseite für die Anbieter Bird, Lime, Bolt, Tier und Voi. Falsch ab-



Ein Zettel an der Eberwurzstraße fordert die Rollerfahrer auf, auf Kinder, Kinderwägen, Rollatoren und Hunde Rücksicht zu nehmen und einen Durchgang zu lassen – was halbwegs zu funktionieren scheint.

gestellte oder störende E-Scooter können über die Seite www.scooter-melder.de gemeldet werden.

Pfarrer Johannes Kurzydem und das Pastoralteam laden ein

Besuch von Generalvikar Christoph Klingan

In diesem Jahr findet im Pfarrverband eine Visitation durch das Seelsorge-Regionalteam statt. Zum Auftakt wird am Mittwoch, 5. Juli 2023 um 18 Uhr eine Vesper unter der Leitung von Generalvikar Christoph Klingan in der Pfarrkirche St. Peter und Paul gefeiert. Dazu sind alle Gemeindemitglieder aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal haben alle die Möglichkeit zur Begegnung und zum persönlichen Gespräch mit Generalvikar Christoph Klingan und dem Regionalteam.

Gelungene Einweihungsfeier

Eröffnung Giesinger Bräu

Am 4. Juni eröffnete der Giesinger Bräu, wegen Corona etwas verspätet, den Standort im Münchner Norden. Die Nachbarn in der Lerchenau hatten hierzu einen Flyer als Einladung erhalten, der zwei Biergutscheine erhielt.

Bei schönstem Wetter war die Warteschlange zur Eröffnung um 11.00 Uhr schon ganz schön angewachsen. Pünktlich zum Einlass begrüßte Gründer und Geschäftsführer Steffen Marx die Gäste, die das tolle Programm genießen konnten, das von toller Livemusik über die Kurzform einer Brauereiführung, Kas-

perltheater, Pferdekutschenfahrt und Merchandising reichte. Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Vom Steckerlfisch, Burger und Foodtrucks mit anderem Angebot (Reiberdatschi gefüllt oder Pommes mit speziellen Saucen) bis hin zum Kuchenangebot von unserer Bäckerei Seidl war alles geboten. Die Köstlichkeiten konnte man gemütlich im „Biergarten“ genießen und hierzu sämtliche Biervariationen des Giesinger Bräu ausprobieren. Von der Giesinger Erhellung über den Giesinger bis zum Giesinger Sternhagel, einfach gut. sh

Veranstaltung der Stadt

Veranstaltungen am Feldmochinger Anger

Erlebbarer Parkmeile – Geocaching, Kunst und Natur am Samstag, 8. Juli ab 14 Uhr. Im Rahmen einer Geocaching-Wanderung werden neu angelegte Caches in der Parkmeile (auch für Anfänger geeignet) gesucht. Parallel dazu findet eine kreative Kräutervanderung zu essbaren und giftigen Pflanzen statt. Anschließend können Sie die gesammelten Kräuter verköstigen und Pflanzenkunst gestalten. Treffpunkt am Abenteuerspielplatz ABIX. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den 15. Juli verschoben. Teilnahme nur mit Anmeldung unter: parkmeilen-aktionen@studio-stadt-region.de

Open Air Yoga in der Parkmeile für Fortgeschrittene oder Anfänger. **Jeden Montag** vom bis 21. August von 18.30 bis 19.30 Uhr. Bei Regen findet das Angebot leider nicht statt. Treffpunkt ist bei den Tischtennisplatten auf der Grünfläche südlich des Abenteuerspielplatzes ABIX. Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte eigene Yogamatte mitbringen!

Keine Zeitung im August

Liebe Leser, die Redaktion der Lerchenau Aktuell geht in die Sommerpause. Im August erscheint daher keine Ausgabe. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer – die nächste Nummer erhalten Sie Anfang September.

Lerchenauer Termine:

Qigong im Park, Sabine Schreiner. Jeden Dienstag im Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr auf der Wiese am Rodelhügel an der Eberwurzstraße.

Samstag, 8. Juli 2023, ab 14 Uhr
Fest 20 Jahre Bürgerverein, siehe Seite 1

Samstag, 8. Juli 2023, 14 Uhr
Erlebbarer Parkmeile. Mit einem künstlerischen Workshop, einem Themenspaziergang und einer Schnitzeljagd. Treffpunkt ABIX

Donnerstag, 13. Juli, 14.00 Uhr
Seniorengruppe St. Agnes: Sommerfest, Pfarrsaal St. Agnes

Donnerstag, 13. Juli, 18.30 Uhr
LBV-Führung im Virginia-Depot, Frauke Lücke, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Stunden. Information: Tel. 20 02 70 81 oder frau.luecke@lbv.de

Samstag, 15. Juli, 16.00 Uhr
Führung zum Denkmalschutz in der Siedlung Ludwigsfeld, Ewgenij Repnikov, Treffpunkt: Kirche des Hl. Erzengels Michael, Achatstr. 14 Anmeldung bis Freitag, 14.7. unter kontakt@denkmalnetzbayern.de

Samstag, 22. Juli, 19.00 Uhr
Anonyme Nostalgiker, siehe Seite 2

Dienstag, 25. Juli, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Berufsschulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510

Mittwoch, 26. Juli, 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Dienstag, 1. August 2023, 18.30 Uhr
LBV-Führung im Virginia-Depot, Dauer: ca. 2 Stunden. Information: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder frau.luecke@lbv.de

2. - 9. August
Parkmeilen-Sommerspiele: Tai Chi, Skateboard fahren, Yoga, Hula Hoop, Tischtennis: In der Aktionswoche können verschiedene kostenlose Sportangebote in der Parkmeile ausprobiert werden.

Mittwoch, 30. August 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Samstag, 9. September, 10.00 bis 14.00 Uhr
LastMinit – Ausbildungsmesse
VHS/ Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)
Kulturzentrum 2411

Impressum



BÜRGERVEREIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Silvia Heuwieser, Karola Kennerknecht, Josef Westner. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.8.2023

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08